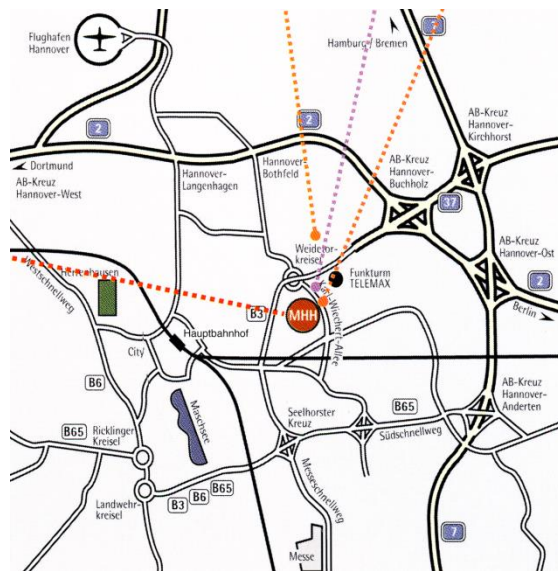


Mit dem Auto : Am einfachsten erreichen Sie uns über den Messeschnellweg (A 37). Von Süden auf der A7 kommend wählen Sie die Abfahrt 60 (Dreieck Hannover-Süd) in Richtung Hannover. Von Westen oder Osten auf der A2 kommend wählen Sie die Abfahrt 47 (Kreuz Hann.-Buchholz) in Richtung Hannover. Von Norden auf der A7 wählen Sie die Abfahrt 56 (Kreuz Hann. Kirchhorst) in Richtung Hannover. Auf dem Messeschnellweg wählen Sie die Ausfahrt Medizinische Hochschule. Zur Orientierung: Die MHH ist nur etwa 500m vom Fernsehturm Telemax entfernt, den Sie schon von weitem sehen können. Verlassen Sie die Ausfahrt über den Weidetorkreisel in Richtung Karl-Wiechert-Allee. Auf der Karl-Wiechert-Allee biegen Sie an der dritten Ampel rechts auf das Gelände der MHH ein. Parken ist gebührenpflichtig.

Mit der Bahn : Die Züge der Deutschen Bahn halten am Hauptbahnhof in Hannovers City. Ein kurzer Fußweg (ca. 5 Minuten) in Richtung Innenstadt bringt sie zur Haltestelle Kröpcke. Dort nehmen Sie die Stadtbahn Linie 4 in Richtung Roderbruch. In etwa 18 Minuten erreichen Sie die Haltestelle Medizinische Hochschule. Nachdem Sie die Schienen überquert haben, befinden Sie sich vor dem Hauptgebäude der MHH. Sie können sich hier gerne an die Rezeption wenden, die Ihnen gerne weiterhilft.



Haupteingang Karl-Wiechert-Allee

Klinik für Nieren- und Hochdruckerkrankungen

Nephrologisches Kolloquium



Unterstützung für Werbezwecke/Standkosten:



Prof. Dr. Hermann Haller
Klinik für Nieren- und Hochdruckerkrankungen
T. +511 532 6319 F. +511 552 366
E-Mail : altenhofen.sigrid@mh-hannover.de

17:00 h
22.01.2019
MHH, Hörsaal N

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Im Jahr 2019 wollen wir im Rahmen des Nephrologischen Kolloquiums Forschungshöhepunkte aus anderen nephrologischen Zentren in Deutschland vorstellen. Den Anfang machen wir mit Vorträgen aus Aachen und Magdeburg.

Prof. Dr. Rafael Kramann aus Aachen wird über seine Forschung zu den zellulären Mechanismen der Organfibrose sprechen. Ausgehend von Untersuchungen, die er in den USA begonnen hat, beschäftigt sich Prof. Kramann mit der Rolle von Fibroblasten und dem Ursprung dieser Zellen bei der Organfibrose. Seine Forschungen sind technisch herausfordernd und bieten neue Einblicke in die Mechanismen der Organfibrose. Damit werden uns auch neue Möglichkeiten der Therapie gegeben.

Prof. Dr. Peter Mertens wird über die Forschung in der Nephrologie in Magdeburg berichten. Seine Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit Kälteschockproteinen. Bereits in Aachen hat er dazu intensiv geforscht und wird uns über neue Befunde aus diesem Bereich erzählen. Darüber hinaus wird er den Forschungsschwerpunkt in Magdeburg darstellen und über klinische Forschungsprogramme berichten.

Wir freuen uns auf ein spannendes Forschungsprogramm im Rahmen des nephrologischen Kolloquiums.

Mit herzlichen Grüßen
Prof. Dr. Hermann Haller

Nephrologisches Kolloquium

22.01.2019 - MHH, Hörsaal N

- 17:00 h **Biopsiekonferenz**
PD Dr. Jan Hinrich Bräsen,
Institut für Pathologie,
Medizinische Hochschule Hannover
- 17:15 h **Der zelluläre Ursprung und die Regulation von Organfibrose**
Prof. Dr. Rafael Kramann
Klinik f. Nieren- u. Hochdruckkrankheiten,
rheumatologische und immunologische
Erkrankungen, Universitätsklinikum Aachen
- 17:45 h **Magdeburger Forschungsprofil:
Von Kälteschockproteinen, Nephro- und Neuropathie**
Prof. Dr. Peter Mertens
Universitätsklinik f. Nieren- u.
Hochdruckkrankheiten, Magdeburg
- 18:30 h **Imbiss**



Vorankündigung 2019

- 09.02. PD-Workshop
- 12.02. Nierentransplantationskonferenz
- 12.03. Nephrologisches Kolloquium
- 23.03. Seltene Erkrankungen
- 30.04. Nierentransplantationskonferenz
- 14.05. Nephrologisches Kolloquium
- 18.06. Nierentransplantationskonferenz
- 10.09. Nephrologisches Kolloquium

Die Zertifizierung ist bei der Ärztekammer beantragt.

Organisation:  **MedWiss** GmbH